

# Hünecke, Heinrich

Stand: 04.05.2026

<b>Geburtsdatum:</b>	20. August 1891
<b>Sterbedatum:</b>	06. November 1971
<b>Geburtsort:</b>	Brebber <Asendorf>
<b>Sterbeort:</b>	Hannover
<b>Wirkorte:</b>	Westbeverstedt <Lunestedt, Beverstedt>; Berlin; Hannover
<b>Tätigkeit:</b>	Schulrat; Betriebssportlehrer; Kommunalpolitiker; Sportreferent im Niedersächsischen Kultusministerium; Sportfunktionär; Oberregierungsrat

## Biographische Anmerkungen

1934 aus dem Schuldienst entlassen; Begründer und Vorsitzender des Landessportundes Niedersachsen (1946-1955); wegen des sog. "Toto-Skandals" (interne Veruntreuung von Geldern) 1960 nach Schiedsgerichtsverfahren unrechtmäßig aus dem Landessportbund Niedersachsen ausgeschlossen; nach ihm wurde am 19.11.2008 die Sporthalle der Akademie des Sports des LandesSportBundes Niedersachsen in Heinrich-Hünecke-Sporthalle umbenannt. "Das Präsidium [des LSB Niedersachsen] hatte sich bereits im Sommer [2008] für die Namensgebung ausgesprochen und erklärt, sich beim 36. Landessporttag am 22. November 2008 für das Verhalten des Landessportbundes gegenüber Heinrich Hünecke im Zusammenhang mit dem Toto-Skandal Mitte der 50er Jahre in Niedersachsen zu entschuldigen." (Aus der Erklärung des LSB Niedersachsen)

## Biographische Quellen

[Landessportbund Niedersachsen \(1996\), S. 28-29](#) ; [HBL \(2002\), S.179](#)

## Weitere Quellen

- ([http://www.dosb.de/de/organisation/verbands-news/detail/news/sporthalle\\_des\\_lsb\\_niedersachsen\\_erinnert\\_an\\_heinrich\\_huenecke/8583/nb/4/cHash/0a78dde55e/](http://www.dosb.de/de/organisation/verbands-news/detail/news/sporthalle_des_lsb_niedersachsen_erinnert_an_heinrich_huenecke/8583/nb/4/cHash/0a78dde55e/))

## Weitere Verknüpfungen

[Wikipedia](#)

[Deutsche Biographie](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [126168466](#)

**Letzte inhaltliche Bearbeitung:** 27.02.2009